

Er hat aus Tschernobyl Kunst gemacht

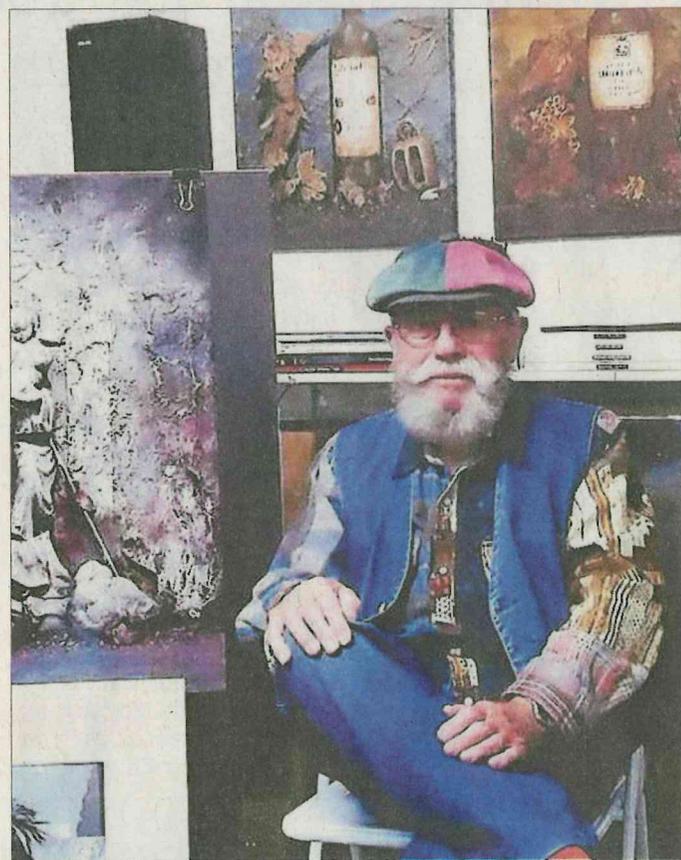
Günter Krings wird 80 Jahre alt. Der Vohwinkeler Künstler ist noch sehr aktiv.

Von Friedemann Bräuer

Vohwinkel. Mit seinen eigenwilligen Foto-Inszenierungen hat Günter Krings, der im Februar 80 Jahre alt wird, eine eigene, unverwechselbare Kunstform geschaffen. Vor düsterem, mithilfe von Putz, Erde und Farbe geschaffenen Hintergrund ordnet Krings Gegenstände von tiefer Symbolkraft an, die Werke erinnern an die Apokalypse. Die beim Super-Gau in Tschernobyl freigesetzten Gifte Cäsium 134 und 137, Strontium und Jod 131 hat er wie Klingenschilder aufgelistet oder ein morbides Stilleben geschaffen, das die Thematik Religiosität und Gewalt verkörpern soll.

„Betroffenheit in Bilder zu fassen ist seine visuelle Botschaft“, schrieb ein Kunstkritiker über Krings umweltkritischen „Amnesty International Kunstkalender“ und bescheinigte ihm einen „bildhaften Ansturm gegen die Mauer der Gleichgültigkeit.“ „Doch solche Dinge verkaufen sich nicht so gut“, lächelt der Mann mit dem charakteristischen Bart und den einprägsamen Ballonschiebermützen, die er extra von einem irischen Hersteller aus Berlin bezieht. Da seien exquisite Weinflaschen, die einst edelste Tropfen beinhaltet und zum Teil fünfstellige Eurobeträge gekostet haben, schon begehrt.

Ein Chateau Lafite von 1865, ein Petrus von 1947, ein Chateau d'Yquem von 1811 oder ein Chateau Mouton Pomerol von 1945 sind zusammen mit antiken Accessoires zu sehen und bewirken bei Weinliebhabern ehrfürchtige Schauer. Na-



Wein spielt im Schaffen von Günter Krings eine wichtige Rolle. F. G. Krings

türlich hat Günter Krings, der sich 1960 seine erste Kamera kaufte, die edlen Rebensäfte nicht selbst getrunken. „Ich habe mir Literatur über die besten Weine der Welt besorgt und stehe mit Winzern, Weinkennern und Sammlern in ständiger Verbindung, bekomme Flaschen zur Verfügung gestellt und muss auch manche wieder zurückgeben“, berichtet Krings, der übrigens Autodidakt ist und sich die Kunst des Fotografierens neben seiner dreißigjährigen Tätigkeit bei der Bayer AG selbst beige-

bracht hat. „Als ich gleich mit meiner ersten Arbeit, der Realisierung eines Tagebuches in Paris, bei einem Wettbewerb den zweiten Preis bekommen habe, war das natürlich Motivation zum Weitermachen.“

Als eine Art Ritterschlag empfand der nach wie vor agile Endsiebziger die Berufung als ordentliches Mitglied der „Deutschen Fotografischen Gesellschaft.“ In enger Zusammenarbeit mit Pina Bausch gestaltete der Vohwinkeler Künstler den ersten Kalender zum 25-jährigen Jubiläum des

PREISE

AUSGEZEICHNET Zahlreiche Preise hat Günter Krings im Laufe seiner Karriere als Fotograf gewonnen. Unter anderem den mit 100 000 Schilling dotierten Sieg beim Wettbewerb der österreichischen Fotografie zum Thema „Feuer, Wasser, Luft, Erde“, den vier Elementen der antiken Philosophie.

Tanztheaters und durfte sich anlässlich seines 75. Geburtstages über eine „Laudatio von Antje Birthälmer, der stellvertretenden Direktorin des Von der Heydt-Museums, in einer Kunstzeitschrift freuen.

Tennis spielt er auch noch

Eine ständige Ausstellung seiner Wein-Porträts, auf Leinwand gezogen, ist in der Weinkeller-Galerie des Sylter Gourmet-Restaurants Jörg Müller zu sehen, wie man auch seine Exponate in zahlreichen Museen und Galerien im In- und Ausland bewundern konnte und kann. Mit Schmunzeln berichtet der nach wie vor aktive Tennisspieler beim SV Bayer, dass er nur einmal seine Kamera mit auf den Tennisplatz genommen hat. „Mein Foto bei den Stadtjugendmeisterschaften hat bei einem Fotowettbewerb eines Tennis-Magazins den ersten Preis, immerhin eine Reise nach Kenia, gewonnen.“ Auch mit 80 Jahren will er seine Mittelformat-Spiegelreflex-Kamera (ein auf der Photokina gewonnener Preis) nicht ruhen lassen: „Aber alles ein wenig gemächlicher.“

Ronsdorfer Team siegte beim Konfi-Cup

Beim Turnier stand wieder Gemeinschaft im Vordergrund.

Vohwinkel. In einem sind sich Samantha (13), Aenne (12) und Aline (12) einig: Fußball macht einfach großen Spaß und ist schon lange nicht mehr nur etwas für Jungs. Beim Konfi-Cup in der Hako-Arena zeigten die jungen Damen viel sportlichen Einsatz. Schließlich wird das Turnier der Wuppertaler Konfirmanden und Katechumenen traditionell in gemischten Teams gespielt. Über 350 Spieler, Helfer und Besucher sorgten bei der achten Konfi-Cup Auflage für volles Haus.

Die Stimmung war bei allen Beteiligten bestens. „Es ist toll, mit Freunden zusammen zu spielen“, erzählt die 13-jährige Lucy. Im Fußball ist sie noch nicht lange aktiv, konnte aber direkt ein Tor erzielen. Der gleichaltrige René betätigte sich derweil in der Abwehr. „Jedes Spiel ist spannend und

man will natürlich gewinnen“, findet er. Bei allem sportlichen Ehrgeiz, blieb das Turnier aber überwiegend fair. „Das macht den Konfi-Cup aus“, sagt Schiedsrichter Detlef Sommer.

Das Turnier wird seit 2006 von der Evangelischen Kirchengemeinde Vohwinkel in Zusammenarbeit mit der Jugendkirche Wuppertal organisiert. „Durch den Sport erreichen wir gerade Kinder und Jugendliche sehr gut“, sagt Initiator Frank Beyer.

Pfarrer Axel Neudorf sieht in der Verbindung von Fußball und Religion auch von der Jugendkirche eine große Chance: „Man kann durch den Sport gerade jungen Menschen christliche Kerntugenden gut vermitteln.“ Zum Konzept gehört außerdem, dass sich die Konfirmanden aus ganz Wuppertal kennenlernen. Sieger beim Konfi Cup wurde die Mannschaft Ronsdorf Nord II, die sich gegen das Team Elberfeld West II mit einem klaren 5:0 Sieg durchsetzte. ebi



Wie gewohnt traten gemischte Teams mit Jungen und Mädchen an, hier Ronsdorf Nord II gegen Elberfeld West II im Finale. Foto: Anna Schwartz

Mittwoch, den 17. Februar anberaumt, Beginn ist um 18.30 Uhr. Die Stadtteilpolitiker tagen im Sitzungssaal des Bürgerbüros Vohwinkel, in der Rubensstraße 4. Die Sitzung ist wie immer öffentlich, interessierte Gäste sind willkommen. Red

TERMINE

HEUTE

Hako Event-Arena, Eisbahn, 10-18.30 Uhr, Schüler/Studenten 3,50 Euro, Erwachsene 5 Euro

Kinder Tisch e.V. 11.30 - 16 Uhr, Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung, Mackenstraße 16

Jugendzentrum OT Höhe, Für junge Menschen von 6 bis 27 Jahren, 13-17 Uhr, Höhe 67, Vohwinkel

Gemeindezentrum Kirchhofstr., Frühstückstreff, Termine und Infos: Susanne Rigliaco, Telefon: 2741040, 9.15-10.45 Uhr, Kirchhofstr. 20

MORGEN

Hako Event-Arena, Eisbahn, 10-18.30 Uhr, Schüler/Studenten 3,50 Euro, Erwachsene 5 Euro

Kinder Tisch e.V. 11.30 - 16 Uhr, Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung, Mackenstraße 16

KONTAKT

POST Otto-Hausmann-Ring 185, 42115 Wuppertal
ONLINE wz-wuppertal.de
TELEFON 0202/717-2628
FAX 0202/717-2604
MAIL redaktion.wuppertal@wz.de